

PÄDAGOGISCHE KOMMISSION LCH  
Subkommission ALTERSGEMISCHTES LERNEN

19. Treffen schweizerischer Mehrklassenlehrkräfte 24./25. Oktober 2009 in Büttenhardt SH

## **ALTERSGEMISCHTES LERNEN - EXKLUSIV? INKLUSIV?**

### **Integration in Mehrklassenschulen**

Integration wird heute international als ein Menschenrecht betrachtet und ist somit keine Frage der Ideologie oder der Mode, sondern schlicht ein Auftrag. Auch für die Schule wird in Zukunft vermehrt gelten: Integration ist die Regel, Separation ist zu begründen. Eine Schule ohne Aussonderung ist jedoch ohne einen Sichtwechsel und grundlegende Veränderungen im Schulsystem nicht zu haben. Welche Rolle könnte dabei dem altersgemischtem Lernen zukommen? Chancen, Schwierigkeiten und Perspektiven werden diskutiert.

Samstagnachmittag:

Jürg Jegge und Georg Feuser begleiten - in je unterschiedlichen Rollen - seit gut 30 Jahren kritisch die Entwicklung der Schule. Den festgestellten Fehlentwicklungen halten sie Modelle und gelungene Beispiele entgegen. Sie zeigen, „was pädagogisch machbar ist und was politisch gemacht werden muss, damit das Pädagogische gemacht werden kann, so es gewollt wird“ (Feuser). In ihren Referaten formulieren sie „Vorschläge für eine Schule mit weniger Rückschlägen“ (Jegge) bzw. skizzieren den Weg „durch Integration zur inklusiven Schule“ (Feuser).

Sonntagmorgen:

Trotz Integrations- bzw. Inklusionsdebatte: Die Aussonderung von Schülerinnen und Schülern hat in den letzten Jahren in den meisten Schweizer Kantonen zugenommen. Priska Sieber zeigt, weshalb die Regelschulen - insbesondere in der Deutschschweiz - verlernt haben, mit Heterogenität umzugehen, welche Probleme sich daraus mit der Integration ergeben und warum Mehrklassenschulen diesbezüglich eine besondere Stellung einnehmen dürften.

Die Bedeutung altersheterogener Lerngruppen für Kinder mit besonderem Förderbedarf ist auch das Thema im Beitrag von Monika Wagner-Willi und Patrik Widmer-Wolf. Ihre Ergebnisse im Rahmen des Forschungsprojekts INTEGRU (Integration in der Grundstufe) sind für die Primarstufe ebenfalls von Interesse, weil sie auf grundlegende Chancen und Schwierigkeiten des Unterrichts in altersgemischtem Klassen aufmerksam machen.

**Postadresse**

Ringstrasse 54  
CH-8057 Zürich

**Telefon und Fax**

T +41 44 315 54 54  
F +41 44 311 83 15

**Internet**

E [info@lch.ch](mailto:info@lch.ch)  
W [www.lch.ch](http://www.lch.ch)